

HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTGART



Musikanalyse des Films
Babylon - Rausch der Ekstase

Seminar: Komposition und Analyse

Hausarbeit

im Studiengang *Audiovisual Media Creation and Technology*

vorgelegt von

Melina Gentner

Matrikelnr: 39337

Professor: Oliver Curdt

Abgabetermin: 17. Juli 2024

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---------------------------------------|-----------|
| 1 | Einleitung | 2 |
| 2 | Allgemeine Fakten | 2 |
| 3 | Charaktere | 2 |
| 4 | Handlung des Films | 3 |
| 5 | Der Komponist - Justin Hurwitz | 5 |
| 6 | Der Score | 6 |
| 7 | Musikanalyse | 7 |
| 7.1 | Leitmotivtechnik | 7 |
| 7.2 | Musik-Inspirationen | 8 |
| 7.3 | Szenenanalyse | 9 |
| 7.3.1 | Blockhaus Szene | 9 |
| 7.3.2 | Party Szene | 10 |
| 8 | Fazit | 11 |
| | Literatur | 12 |

1 Einleitung

Justin Hurwitz ist bekannt für seine Jazz-basierten Filme, obwohl er keine Ausbildung in diesem Genre hat. Er bedient sich jedoch nicht ausschließlich der Jazz-Grundlagen, sondern findet immer wieder Wege aus anderen Genres Elemente in den Jazz zu integrieren. So hat er es bereits bei seinen Vertonungen der Filme *Whiplash* oder *La La Land* gemacht. Auch bei seiner letzten Komposition für den Film *Babylon - Rausch der Ekstase* hat er sich aus anderen Genres inspirieren lassen. Welche Elemente hat er übernommen und wie gut haben sie sich eingebettet? Welche weiteren, musikalischen Besonderheiten sind in diesem Film vorzufinden?

2 Allgemeine Fakten

Der Film *Babylon - Rausch der Ekstase* wurde 2022 in den USA und am 19.01.2023 in Deutschland veröffentlicht [2]. Er hat eine Spiellänge von 3h 9min. und ist dem Genre Drama zuzuordnen. Drehbuchautor und Regisseur des Films ist Damien Chazelle [1]. Justin Hurwitz hat die Musik für den Film komponiert [1]. Obwohl der Film für mehrere Auszeichnungen nominiert wurde, darunter für den Oskar für die *Beste Filmmusik*, und in der gleichen Kategorie bei den Golden Globe Awards die Auszeichnung erhalten hat [2], war der Film beim Publikum nicht besonders erfolgreich. Er wurde mit einem Budget von circa 110 Millionen Dollar produziert, hat jedoch nur etwa 63 Millionen Dollar an Einnahmen eingespielt [1].



Abbildung 1: Filmposter [1]

3 Charaktere

Der Film handelt von den folgenden drei Hauptcharakteren und deren Leben:

Die junge Frau Nellie LaRoy, gespielt von Margot Robbie [1], will berühmte Schauspielerin werden. Durch einen glücklichen Zufall erlangt sie eine Rolle und kann ihre schauspielerischen Talente zeigen. Im weiteren Verlauf hat sie jedoch mit den Folgen dieser

Bekanntheit und dem Wandel der Filmindustrie zu kämpfen, unter anderem weil sie ein Freigeist ist und sich ungern für andere verstellt.

Jack Conrad, gespielt von Brad Pitt [1], ist bereits ein erfolgreicher Stummfilm-Schauspieler. Er hatte bereits mehrere Partnerinnen und genießt sein Dasein als berühmte Person. Mit dem Wandel zum Tonfilm beginnt er jedoch an sich und seinen Fähigkeiten zu zweifeln.

Der mexikanische Einwanderer Manny Torres, gespielt von Diego Calva [1], ist Angestellter des Filmstudiochefs Don Wallach und übernimmt alle Aufgaben, die irgendwie anfallen. Der Grund dafür ist, dass er auch in der Filmindustrie arbeiten möchte und deswegen alles dafür tut. Seine Liebe zu Nellie LaRoy bringt für ihn im Laufe des Filmes Schwierigkeiten mit.

Neben diesen Hauptcharakteren gibt es auch ein paar Nebenfiguren:

Sidney Palmer, gespielt von Jovan Adepo [1], ist Trompeter in einer Jazzband, die auf den verschiedenen Partys im Film auftritt. Im späteren Teil des Filmes steht er auch vor der Filmkamera und spielt Trompete. Nach einem Vorfall, bei dem er seine Hautfarbe an seine Bandkollegen anpassen sollte, verlässt er jedoch das Filmstudio wieder.

Lady Fay Zhou, gespielt von Li Jun Li [1], ist Entertainerin und schreibt die Zwischentafeln für die Stummfilme, welche Kommentare zu den Szenen beinhalten.

Elinor St. John, gespielt von Jean Smart [1], ist Showbusiness-Journalistin und schreibt Artikel über die Schauspieler und Schauspielerinnen. Dabei ist sie sehr direkt und nimmt keine Rücksicht auf die Gefühle dieser.

James McKay, gespielt von Tobey Maguire [1], ist ein Mafiaboss, der unvorhersehbar ist. Dieser wird von Manny Torres im späten Verlauf des Filmes besucht, um ihm die Schulden von Nellie LaRoy zurückzuzahlen.

4 Handlung des Films

Der Film spielt in Los Angeles, Kalifornien und beschreibt allgemein den Wandel der Filmindustrie vom Stummfilm zum Tonfilm in den Jahren 1926 bis 1952. Es werden die wilden Partys, aber auch die Probleme durch diese Exzesse dargestellt.

Der Film beginnt mit einer großen Party des Studiochefs Don Wallach, auf welcher alle drei Hauptcharaktere vorgestellt werden. Gegen Ende dieser Party erhält Nellie durch eine Überdosis einer Schauspielerin ihre erste Rolle in einem Film. Nach dem Ende der Party kümmert sich Manny um den betrunkenen Jack Conrad und fährt ihn nach Hause. Dort erkennt Jack, wie praktisch es ist, einen Assistenten zu haben und nimmt ihn mit zu seinem Filmset am kommenden Morgen. Am Filmset beweist Nellie ihr Schauspielertalent in ihrem Film, unter anderem dadurch, dass sie zu jedem Zeitpunkt anfangen kann zu weinen und auch die Menge ihrer Tränen regeln kann. Die Regisseure sind begeistert und sie wird für weitere Filme gebucht. Gleichzeitig beweist Manny seine Fähigkeiten dadurch, dass er sich mit den protestierenden Arbeitern am Filmset auseinandersetzt. Nachdem alle Kameras kaputt gegangen sind, kümmert sich Manny außerdem darum, dass eine neue Kamera rechtzeitig am Set ankommt. Dies steigert sein Ansehen bei seinen Kollegen und Kolleginnen.

Mit Beginn der Tonfilmzeit ändern sich die Bedingungen für Schauspielrollen in Filmen. Auch die Werte der Gesellschaft ändern sich. Dieser Wandel bringt einige Schauspieler und Schauspielerinnen unter Druck, da sie jetzt auch textlich und in der Darbietung der Dialog überzeugen müssen. Dies stellt Jack Conrad vor Schwierigkeiten und er beginnt an seinem Talent zu zweifeln. Manny Torres hingegen hat es geschafft in die Filmindustrie einzusteigen. Er wird Studiochef und produziert seine eigenen Filme. Auch Nellie hat mit Problemen durch die geänderten Gesellschaftswerte der 1930er Jahre zu kämpfen. Sie hat Schwierigkeiten keine negativen Schlagzeilen unter anderem durch ihren Drogenkonsum und ihr Auftreten zu verursachen. Um besser in die Industrie zu passen und weitere Filmrollen zu erlangen, beginnt sie sich zu verstellen und sich den Normen anzupassen. So versucht sie es auch auf einer Party, auf der Manny plant ihr Ansehen wieder zu steigern und ihr eine neue Schauspielrolle in einem Film zu erlangen. Jedoch fällt es Nellie schwer sich den anderen Personen anzupassen und hat einen Ausraster auf der Party, bei der sie schlussendlich einen Mann ankotzt.

Im weiteren Verlauf des Filmes kommt Nellie mit Schulden zu Manny, die sie nicht bezahlen kann und bittet um Hilfe. Da er sich in Nellie verliebt hat und ihr keinen Wunsch ausschlagen kann, hilft er ihr und versucht das Geld aufzutreiben. Er geht mit einem Kollegen zu dem Gangsterboss James McKay um die Schulden zu bezahlen. Dort stellt er jedoch fest, dass das Geld nicht echt ist sondern Filmgeld ist. Auf einer Blockhaus Party versucht James das Geld einzulösen und bemerkt, dass es nicht echt ist. Um dem Gangsterboss zu

entkommen, wollen Nellie und Manny folglich nach Mexiko fliegen. Bei den Vorbereitungen der Flucht, verschwindet Nellie und Manny flieht alleine. Im Film wird angedeutet, dass sie wenig später tot aufgefunden wird. Währenddessen hat sich Jack Conrad sein Leben auf einer Party genommen, da er an seinen Fähigkeiten zweifelte und unzufrieden mit seinem Leben war. Zum Ende des Films gibt es einen Zeitsprung zu dem Jahr 1952, in dem Manny mit seiner Frau und Kind das Filmstudio in Los Angeles besucht. Dort schaut er sich einen Film im Kino an, in dem sich über Nellie und die damalige Filmindustrie lustig gemacht wird. Er verlässt daraufhin weinend den Kinosaal.

5 Der Komponist - Justin Hurwitz

Der Soundtrack von *Babylon - Rausch der Ekstase* wurde von dem Komponisten und Drehbuchautoren Justin Hurwitz produziert. Er wurde am 22. Januar 1985 in Los Angeles, USA geboren [3]. Er hat bereits mit 6 Jahren begonnen Klavierunterricht zu nehmen und mit 10 Jahren erste eigene Stücke komponiert [4]. Justin hat nach seinem Schulabschluss Musiktheorie an der Harvard University studiert, wo er auch den Regisseur und Freund Damien Chazelle kennenlernte [5]. Die beiden haben angefangen zusammen in einer Band zu spielen [5] und wurden später auch Mitbewohner [6]. Bereits zu Studienzeiten haben die beiden einen Film namens *Guy and Madeline on a Park Bench* gedreht, bei dem Damien Regie führte und Justin die Musik schrieb [3]. Dieser Film war bei Festivals so erfolgreich, dass er Sponsoring für weitere Filme einspielte. Dies ermöglichte ihnen den Film *Whiplash* zu produzieren. Weitere Filme der beiden folgten: *Aufbruch zum Mond*, *La La Land* und zuletzt *Babylon - Rausch der Ekstase* [5]. Alle diese Filme haben Damien und Justin zusammen produziert und gleichzeitig sind es auch alle Filme für die Justin jemals Musik komponierte. Er will zwar auch mit anderen Regisseuren und Drehbuchautoren zusammenarbeiten, ist jedoch etwas zurückhaltend, da er die Arbeitsweise in dieser Zusammenarbeit schätzt [4]. Obwohl Justin Hurwitz keine Ausbildung im Bereich des Jazz hat [6], besitzen alle diese Filme auf Wunsch von Damien Jazzmusik oder Elemente davon. Durch diese Filme konnte Justin bereits mehrere Preise einsammeln. Er hat zwei Oscars - *Beste Filmmusik* und *Bester Filmsong* - jeweils für den Film *La La Land* erhalten [3]. Außerdem hat er vier Golden Globe Awards erhalten. Drei davon waren in der Kategorie *Beste Filmmusik* für die Filme *La La Land*, *Babylon* und *Aufbruch zum Mond* [3]. Zusätzlich hat er für den Film *La La Land* den Award für den besten Filmsong entgegengenommen [3]. Zwei Grammys konnte er für den Film *La La Land* in den Kategorien *Bester zusammengestellter Soundtrack für visuelle Medien* und *Bester komponierter So-*

undtrack für visuelle Medien für sich gewinnen [3]. Ein paar Filme, für die Justin Hurwitz die Musik komponierte, werden in Musicals verwandelt, so unter anderem *Whiplash* oder *La La Land* [4].

6 Der Score

Den Score des Filmes hat Justin Hurwitz über 3 Jahre komponiert [4]. Die erste Hälfte des Scores, etwa 1h, hat er bereits vor den Dreharbeiten produziert, damit die Musik während des Drehs verwendet werden kann [7]. Insgesamt beinhaltet der Film etwa 2h komponierte Musik. Der Regisseur Damien Chazelle wollte nicht, dass die Musik wie 1920er Jahre Jazz klingt, jedoch die Grundzüge dieser Zeit beinhaltet [4]. Um den wilden, verrückten Charakter der Partys in der damaligen Zeit für die Zuschauer zu transportieren, hat sich Justin Inspiration von Rock'n'Roll Riffs und moderner House-, Tanz- und EDM-Musik geholt [8]. Dabei hat er die Riffs anstatt von Gitarren, wie üblicherweise bei Rock'n'Roll Musik, von der Bläsersektion spielen lassen [5]. Auch Elemente wie ein langsamer Anstieg zum Wechsel in eine neue Sektion oder einen neuen Beat, typisch für EDM-Musik, hat er der Bläsersektion zugeschrieben [4]. Die Klänge von Baritonsaxophon und Trompete hat er mit afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion untermalt [8].

Die Jazzbandstücke des Scores werden dabei durch eine etwas größere Jazzband Besetzung gespielt. Die Band besteht dabei aus folgenden Instrumenten: zwei Trompeten, drei Saxophonen, zwei Posaunen, eine Tuba, einem Banjo oder einer Gitarre, einem Klavier, einem Schlagzeug und viele Schichten Percussion [6]. Die verschiedenen Schichten der Percussion können unter anderem Stöcke, Holzbretter oder Klatschen beinhalten [7]. Diese Jazzband-Stücke werden meistens von der Jazzband im Film gespielt, die jedoch eine kleinere Besetzung als die originale Besetzung aufweist. Ein anderer Teil des Scores wird durch ein 98-köpfiges Orchester gespielt [5], welches auch teilweise in Szenen zu sehen ist. Generell hat Justin viel mit eher unkonventionellen Instrumenten gearbeitet, darunter Kazoos, Slide-Flöten, Akkordion, Calliope, einem aufziehbaren Spiel-Affen mit Cymbals und Party-Hörnern [9]. Diese Art Circus-Instrumente, wie Justin Hurwitz sie nennt, sollen zu dem wilden Charakter des Filmes beitragen. Er hat auch das erste Mal spezielle Musiker für den Score ausgewählt. So hat er unter anderem Sean Jones, Dante Winslow und Ludovic Louis an der Trompete und Leo Pellegrino am Baritonsaxophon [10] für seinen Score ausgewählt. Letzteren hat er auf YouTube als Straßenmusiker entdeckt [4], der mit seiner Band *Lucky Chops* in New Yorker U-Bahn Stationen Straßenmusik macht. Allgemein hat er viele Runs und Screams eingebaut, um den wilden Partycharakter darzustellen.

7 Musikanalyse

Die Musik hat eine bedeuteten Rolle in der Wirkung des Filmes. Sie verbindet Szenen und verdeutlicht die Stimmung einzelner Szenen. Daher wird in diesem Abschnitt die Musik und deren Einsatz im Film untersucht. Zuerst werden die verwendeten Leitmotive betrachtet. Danach folgen Vergleiche zu Stücken von denen ein paar Motive inspiriert sind. Abschließend wird die Wirkung der Musik in ausgewählten Szenen analysiert.

7.1 Leitmotivtechnik

Der Film weist kein typisches Leitmotiv auf, welches in der gleichen Art und Weise mehrmals verwendet wird. Die Motive weisen im kleine oder größere Veränderungen auf, sei es im Genre oder der Instrumentierung, jedoch bleiben sie als Leitmotive weiterhin zu erkennen. Teilweise werden auch Riffs der Leitmotive in anderen Stücken eingearbeitet. Dadurch fallen sie nicht direkt auf, sondern werden erst unterbewusst wahrgenommen.

Das erste zu nennende Leitmotiv beschreibt den Wunschtraum von Nellie und Manny, in der Filmindustrie zu arbeiten. Es trägt den Titel *Nellie und Manny's Theme* und besteht hauptsächlich aus den folgenden drei Komponenten: einem warmen Steinway Flügel, einem leicht verstimmten Spinet und einem stark verstimmten und kaputten Klavier [7]. Dazu kommen noch ein paar Circus Instrumente [6]. Dies soll den fragilen und gebrochenen Charakter der beiden Protagonisten charakterisieren [5]. Das erste Mal ist dieses Motiv zu Beginn des Filmes zu hören, als Manny Nellie auf der Party verabschiedet. Das Motiv kommt in leicht veränderten Varianten zum Vorschein, wenn die beiden Charaktere zusammen sind oder es um den Wunschtraum von einem der beiden Figuren geht. Es wandelt sich folglich mit der Entwicklung der Charaktere [11].

Ein weiteres Leitmotiv in *Babylon - Rausch der Ekstase* beschreibt Nellie LaRoys offenen und verfänglichen Charakter, welches den Titel *Voodoo Mama* trägt. Es besteht aus einer größeren Jazzband Besetzung und weist viele Schichten Perkussion auf. Zudem hat es auch Vokals in Form von Einrufen. Das erste Mal ist es bei der Party des Studiochefs Don Wallach zu Beginn des Filmes zu hören, als Nellie die Tanzfläche betritt. Es fängt mit einer Vollgas Trompetensektion an und wandelt sich dann in ein langsames Jazz-Stück. Eine Abwandlung dieses Motivs ist in einem weiteren Stück wiederzufinden, welches in hawaiianischen Stil produziert wurde. Auch in dem Titel *Wild Child*, welcher während der Premiere von Nellies erstem großen Film verwendet wird, ist eine abgewandelte Version ihres Motivs wiederzuerkennen [9].

Das Leitmotiv mit dem Titel *Gold Coast Rhythm* thematisiert das ruhigere Ausklingen nach den wilden Partys und das Vergehen der Zeit. Bei diesen Titeln werden die schlechteren Seiten der Charaktere und Partys aufgezeigt. Es hat ein langsames Tempo und einen trübseligen Charakter. Es wird von einem Akkordion [11] und allgemein einer Jazzband-Besetzung gespielt.

Das Leitmotiv unter dem Namen *Hermans Hustle* wird immer dann verwendet, wenn viel geschieht oder Hektik bei einem Protagonisten ausbricht. Das Motiv weist ein schnelleres Tempo auf, um die Hektik zu unterstützen. Ein Baritonsaxophon spielt hier die Melodie, begleitet durch eine Gitarre und viele verschiedenen Percussion Instrumente. Auch hier gibt es Variationen, wie z.B. das Stück *Call me Manny*. Dieser Titel hat zusätzlich eine Kickdrum untermalt mit einer 808 [7]. Auch das Stück *Nellie and Manny's Theme* weist Elemente dieses Motivs auf.

7.2 Musik-Inspirationen

Vereinzelte Musikstücke weisen Ähnlichkeiten zu bereits existierenden Songs auf. So ähnelt der Titel *Morning* des Babylon Soundtracks dem Werk *Piano Trio Nr. 2* von Schubert. Diese Stück wird gespielt, als Nellie nach der Party des Studiochefs Don Wallach aufwacht und sich für ihren ersten Filmdreh fertig macht. Beide Stücke haben einen Walzer-Charakter [11]. Auch das Werk *Tristan und Isolde* von Wagner hat für die Musik *Gold Coast Rhythm* in der Szene, als Jacks Charakter während des Filmdrehs seinen großen romantischen Moment hat, inspiriert. Beide diese Stücke weisen einen romantischen Charakter und eine Steigerung bis zu einem Höhepunkt auf.

Das Stück *Hearst Party* ist inspiriert von den Ravel's *Bolero* [9]. Die Musik spielt als Nellie zu einer edlen Party eingeladen wird, um mithilfe von Manny ihr Ansehen zu der Tonfilmzeit wieder aufzubessern. Dabei verstellt sie ihren Charakter, um besser in die Gesellschaft zu passen. Dieser Titel übernimmt die Bildung von Intensität und das rhythmische Riff von dem Werk *Bolero* [11].

An manchen Stellen weist die Musik Ähnlichkeiten zu Justins vorherigen Filmen auf, darunter der Film *La La Land*. Das Stück *Champagne* zeigt eine ähnliche Struktur zu dem Song *Someone in the Crowd* aus dem Film *La La Land* auf. Dieser ist bei einem Zusammenschnitt von der Postproduktion eines gedrehten Filmes zu hören, als Zwischentafeln

geschrieben und Szenen zusammengeschnitten werden. Der Rhythmus und die Melodie im Klavier des Stücks *Champagne* ähnelt dem Werk *Someone in the Crowd*.

In der Szene, in der ein großer Kampf gedreht wird, wird das Stück *Night on Bald Mountain* von Modest Petrowitsch Mussorgsky verwendet [11]. Dieses wird von einem Orchester vor Ort am Set gespielt, obwohl der Dreh noch zu Stummfilmzeiten spielte. Auch die Verfolgung der Bewegungen der Soldaten durch die Musik tragen zu einer eher lustigen Stimmung bei. Diese Nachahmung von Bewegungen durch die Musik wird auch Mickey Mousing genannt.

7.3 Szenenanalyse

Babylon weist verschiedene Filmmusiktechniken auf. Einerseits wird die Technik des Underscoring verwendet, auf der anderen Seite kommt auch diegetische Musik zum Einsatz. Teilweise verschmieren diese Grenzen auch. Im folgenden Abschnitt werden diese Techniken anhand von Szenen untersucht.

7.3.1 Blockhaus Szene



Abbildung 2: Bild der Blockhaus Szene [12]

Die erste zu betrachtende Szene, ist die sogenannte Blockhaus Szene, in der Manny und der Gangsterboss James McKay zu einer Party in einem abgelegenen Haus fahren. Im Keller des Hauses angekommen, ist Publikum zu sehen, welches jubelt und einem großen, starken Mann dabei zuschaut, wie dieser eine Maus ist. James McKay schmeißt ihm Geld zu, damit dieser weitermacht. Dieses Geld ist jedoch das falsche Filmgeld von Manny, welches er ihm bezahlte, um Nellie von ihren Schulden freizukaufen. Als Wassertropfen von der Decke auf die Geldscheine tropfen, bemerkt James, dass es kein echtes Geld

ist (siehe Abbildung 2). Diese Szene wird durch einen Art gregorianischen Choral mit drohenden, männlichen Stimmen untermalt [6], um eine gruselige Stimmung zu übermitteln. Außerdem kommen verstimzte Gongs und Glockenspiel zum Einsatz, um diese Stimmung zu verdeutlichen [6]. Die Musik referenziert dabei auf das Voodoo Mama Riff, welches Nellies Charakter beschreibt [7]. Dadurch wird unterschwellig untermalt, dass es in der vorliegenden Situation um Nellies Charakter geht, da Manny versucht ihre Schulden mit dem unechten Geld zu bezahlen. Im Keller wird die deskriptive Technik der Filmmusik verwendet. Es gibt keine Musiker oder Lautsprecher, welche die Musik wiedergeben könnten, sondern die Musik wird unter das Bild gelegt. Auch wird hier mit Stille oder nur Raumton gearbeitet, wie kurz bevor der Mann die Maus ist, um Spannung aufzubauen.

7.3.2 Party Szene



Abbildung 3: Bild der Party Szene [12]

Die nächste zu untersuchende Szene zeigt Jack Conrad auf seiner Party, wie er mit seiner Partnerin und Lady Fay Zhou redet (siehe Abbildung 3). Danach verabschiedet er sich und verschwindet im oberen Stockwerk im Bad. Dort nimmt er sich mit einer Pistole das Leben. Die verwendete Musik wirkt hier zuerst paraphrasierend und stellt eine Lounge Szene dar. Sie beschreibt die eher ruhigere Stimmung während des Gesprächs. Sie wandelt sich dann gegen Ende in kontrapunktierende Musik um, da diese dem Zuschauer nicht vermittelt, dass sich der Protagonist gleich das Leben nehmen wird. Diese Szene vereint außerdem die deskriptive Technik und diegetische Musik. Zuerst handelt es sich um diegetische Musik, da die Band vor Ort das Musikstück spielt. Jedoch als Jack den Raum verlässt, und in ein andere Stockwerk geht, spielt die Musik auf gleiche Art und Weise weiter. Hier hat die Musik sich zu der deskriptiven Technik gewandelt. Dadurch werden die Grenzen von diegetischer Musik und dramatischen Underscoring verschmiert [13]. Dieses Verschwimmen der Grenzen zieht sich durch den Großteil des Filmes.

8 Fazit

Zusammenfassend hat Justin viel Musik für den Film komponiert. Dabei hat er einzelne Riffs und Motive immer wieder verwendet und abgewandelt, jedoch immer so eingegliedert, dass es als neues Stück wahrgenommen werden. Dadurch fühlt sich die Musik nicht repetitiv an. Diese Wiederverwendung trägt zum unterbewussten Verständnis bei, von welchen Charakteren die Szene handelt.

Die Übertragung von Gitarrenriffs in die Bläsersektion und die vielen, verschiedenen Schichten der Perkussion tragen zum wilden Charakter des Filmes bei. Auch die Verwendung von ungewöhnlicheren Instrumenten wie beispielsweise einem Kazoo oder einem Affen mit Cymbals unterstützten die chaotische, wilde Wirkung. Die Elemente aus anderen Genres wie EDM oder Rock'n'Roll wurden mit den Jazz-Elementen so verknüpft, dass dem Zuschauer der Charakter der verrückten Partys transportiert wird.

Der Film verschmiert diegetische *On-Musik* mit der Technik des Underscoring, wodurch Szenen miteinander verknüpft werden, ohne dass sie bildlich zusammenhängend sind. Szenen wechseln Orte und Charaktere und trotzdem bleibt die Musik gleich, wodurch dem Zuschauer ein Zusammenhang der Szenen vermittelt wird.

Literatur

- [1] “Comedy, drama, history,” 2022. [Online]. Available: https://www.imdb.com/title/tt10640346/?ref_=fn_al_tt_1
- [2] Wikipedia-Autoren, “Babylon - Rausch der Ekstase,” 2022. [Online]. Available: https://de.wikipedia.org/wiki/Babylon_%E2%80%93_Rausch_der_Ekstase
- [3] —, “Justin Hurwitz,” 2022. [Online]. Available: https://de.wikipedia.org/wiki/Justin_Hurwitz
- [4] V. Valentini, “Why babylon composer justin hurwitz spent three years on the score,” 2023. [Online]. Available: <https://www.screendaily.com/features/why-babylon-composer-justin-hurwitz-spent-three-years-on-the-score/5179717.article>
- [5] H. Hart, “Babylon composer justin hurwitz deconstructs his oscar-shortlisted score,” 2023. [Online]. Available: <https://www.motionpictures.org/2023/01/babylon-composer-justin-hurwitz-deconstructs-his-oscar-shortlisted-score/>
- [6] D. Jackson, “Babylon composer justin hurwitz on mixing diverse and multichultral sound to craft the score of the silent era,” 2023. [Online]. Available: <https://deadline.com/2023/03/babylon-oscars-justin-hurwitz-damien-chazelle-1235277148/>
- [7] A. Warmann, “Justin hurwitz on seeking one-of-a-kind musicians to perform his score for babylon.” [Online]. Available: <https://composer.spitfireaudio.com/en/articles/justin-hurwitz-on-seeking-one-of-a-kind-musicians-to-perform-his-score-for-babylon>
- [8] J. Burlingame, “How babylon composer justin hurwitz’s score helped to create the film’s unhinged, hedonistic world,” 2022. [Online]. Available: <https://variety.com/2022/artisans/awards/babylon-score-justin-hurtwitz-damien-chazelle-1235451912/>
- [9] J. McGovern, “Why babylon composer justin hurwitz included circus instruments and broken pianos in film score,” 2023. [Online]. Available: <https://www.thewrap.com/babylon-composer-justin-hurwitz/>
- [10] D. Solzman, “Babylon composer justin hurwitz on creating a unique jazz sound for his reunion with damien chazelle,” 2022. [Online]. Available: <https://www.btlnews.com/awards/babylon-composer-justin-hurwitz-interview/>
- [11] J. Broxton, “Babylon - Justin Hurwitz,” 2023. [Online]. Available: <https://moviemusicuk.us/2023/01/03/babylon-justin-hurwitz/>

- [12] M. Platt, M. Plouffe, and O. Hamilton, “Babylon - Rausch der Ekstase,” 2023.
- [13] T. Greiving, “How the score is the driving element behind babylon, a musical without being a musical,” 2023. [Online]. Available: <https://www.latimes.com/entertainment-arts/awards/story/2023-01-03/score-babylon-justin-hurwitz-damien-chazelle>